### Künstlerhaus Marktoberdorf

MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST



## PRESSEMITTEILUNG

### Ausstellung im Altbau Dr. Geiger-Haus:

## **Herbert Ginser | Zeichnungen**

Am kommenden Freitag, 24. Oktober wird die Kabinettausstellung "Herbert Ginser. Zeichnungen" im Altbau Dr. Geiger, Obergeschoss, ab ca. 17:15 Uhr durch den Marktoberdorfer Kreisbaumeister Anton Hohenadl mit einführenden Worten eröffnet. Die Ausstellung läuft vom 25. Oktober 2014 bis 04. Januar 2015 im Altbau Dr. Geiger, Obergeschoss. Die Ausstellung wird durch die finanzielle Übernahme der Franz Schmid-Stiftung ermöglicht. Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenfrei!

### Sie sind herzlich eingeladen!

### Zur Ausstellung:

Der umfangreiche zeichnerische Nachlass des ehemaligen Marktoberdorfer Kreisbaumeisters Herbert Ginser wurde nach seinem Tod an die Franz Schmid-Stiftung übergeben. Das Dr. Geiger-Haus macht diesen Schatz an Zeichnungen nun erstmalig der Öffentlichkeit zugänglich und ermöglicht einen Einblick in Ginsers künstlerisches Werk, das einer Schaffenszeit von über einem halben Jahrhundert entstammt.

Bereits die frühen, während der Studienzeit an der Bauschule Augsburg entstandenen Arbeiten bezeugen Ginsers gutes Auge und kompositorisches Geschick. Auch während seiner späteren Laufbahn als Kreisbaumeister hatte Ginser stets Papier und Zeichenstift griffbereit, um seine Eindrücke festzuhalten. Die Exponate der Ausstellung laden Sie ein, ihn auf seine zahlreichen Länder- und Städtereisen wie etwa nach Italien, Kroatien, New York und Berlin oder aber auf seine Ausflüge in die Ostallgäuer Umgebung zu begleiten. In all diesen Zeichnungen offenbart sich Ginsers tiefes Verständnis und Interesse für Architektur. Sein großes künstlerisches Anliegen war es, Architekturschätze und Baudenkmäler zeichnerisch zu dokumentieren und sein Umfeld für die Wichtigkeit ihrer Erhaltung zu sensibilisieren. Die meist in Kohle oder Rötel gearbeiteten Werke leben von der beeindruckend sicheren und zugleich lockeren Strichführung des geübten Zeichners. Meisterhaft setzt Ginser Schattenund Lichtverhältnisse um und hält in seinen Arbeiten den Zauber des Augenblicks fest.

# **Kurzvita Herbert Ginser**

*1925	Nürnberg
1945 – 1947	Maurerlehre
1947 – 1951	Studium an der Bau- und Ingenieurschule der Stadt Augsburg,
	Fachrichtung Hochbau
1951 – 1960	Kreisbaumeister in Lauf und Feuchtwangen
1960 – 1990	Kreisbaumeister des Landkreises Marktoberdorf bzw. Ostallgäu
†2009	Marktoberdorf



Abb.: Herbert Ginser | Blick auf St. Martin, Marktoberdorf | undatiert | Bleistiftzeichnung | 21 x 14,5 cm | Foto: Künstlerhaus

### **Kunstvermittlungsprogramm zur Ausstellung:**

### "Marktoberdorfer Sternenbummel"

am 24. Oktober ab 18 Uhr laden wir Sie herzlich zur langen Abendöffnung ein, an der Sie die Kabinettausstellung "Herbert Ginser. Zeichnungen" im Altbau Dr. Geiger bei freiem Eintritt besuchen können. Der Marktoberdorfer Kreisbaumeister Anton Hohenadl führt um 18 Uhr durch die Ausstellung "Herbert Ginser. Zeichnungen"

### Führung durch die Ausstellung "Herbert Ginser. Zeichnungen"

Der Marktoberdorfer Kreisbaumeister Anton Hohenadl führt durch die Ausstellung "Herbert Ginser. Zeichnungen"

Termine: So, 23.11.2014 | Beginn um 15 Uhr

Mi, 03.12.2014 | Beginn um 17 Uhr

Die Führungen sind (ebenso wie der Eintritt zur Ausstellung) kostenfrei!

### Architekturführung

Der Architekt Ralf Baur führt durch die Architektur des Künstlerhauses, dem ersten Museumsbau von Bearth & Deplazes | Termin: So, 02.11.2014 | Beginn um 15 Uhr | Sonderpreis während der Ausstellung: 3,50 Euro Führung inkl. Ausstellungsbesuch

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Ausstellung ankündigen oder am 24. Oktober ab 17:15 Uhr zur Eröffnung kommen!

Mit vielen Grüßen, Maya Heckelmann

#### **Kontakt:**

Künstlerhaus Marktoberdorf | Kemptener Str. 5 | 87616 Marktoberdorf | Tel. 08342 918337 | mobil: 0151 11539052

<u>mail@kuenstlerhaus-marktoberdorf.de</u> | <u>www.kuenstlerhaus-marktoberdorf.de</u> Öffnungszeiten: Di bis Fr 15-18 Uhr | Sa, So 14-18 Uhr | An Heiligabend und Silvester bleibt

das Museum geschlossen | <u>Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenfrei!</u>